

Der Ausflug in die Wasserschule

Es war an einem sonnigen aber auch kalten Dienstag und wir machten einen Ausflug in die Wasserschule. Dort legten wir erst mal unsere Sachen ab und schauten uns dann die Vitrinen an. In der ersten Vitrine sahen wir ein feines Puppenhaus mit einem fließenden Brunnen und kleinen Menschen, in der zweiten Vitrine jedoch flog ein Flugzeug bei Regen und diese kleinen Wassertropfen tropften dann in einen Berg hinein. Nach ungefähr fünf Minuten kam ein Mann mit Brille herein und sagte wir sollen uns bitte setzen. Leider mussten wir die Masken die ganze Zeit übertragen, aber der Mann der uns alles Mögliche über das Wasser, so wie, Wie viel Wasser die Menschheit an einem Tag verbraucht oder was alles mit dem Wasser geschieht war sehr freundlich. Nach ungefähr ein bis zwei Stunden machten wir eine fünfzehn Minuten Pause und setzten uns in die Wiese während wir unsere Jause aßen. Als die Pause vorbei war sahen wir uns kurze Filme über das Leben in anderen Ländern an die nicht so viel Wasser haben wie wir in Wien. Der Mann aus der Wasserschule machte nur noch einen kleinen Test mit uns um zu testen ob wir auch was dabei gelernt haben und natürlich haben wir bestanden. Danach sind wir direkt nach oben in den Wasserturm gegangen. Ich muss zugeben wir haben alle ziemlich viele Fotos von der Aussicht und uns selbst gemacht. Als wir ganz oben angelangt waren habe ich mich lieber auf die Stufen gesetzt weil ich Höhenangst hatte. Am lustigsten fand ich aber war der Wasserpark. Wir haben ungefähr eine halbe Stunde dort gespielt und dann fuhren wir mit der Straßenbahn nach Hause.